Presseinformation

27. Juni 2005

Schüttkasten in Primmersdorf eröffnet

Pröll: Neue Stätte der Begegnung für das Waldviertel

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete am Samstag den neu adaptierten Schüttkasten in Primmersdorf im Bezirk Waidhofen an der Thaya. „Die Attraktivierung dieses historischen Kulturjuwels ist durch eine gewaltige Welle der Solidarität ermöglicht worden. Der Schüttkasten in Primmersdorf ist ein Glanzstück unseres reichen kulturellen Erbes und auch ein Motor für Tourismus und Kultur“, betonte Pröll. Dieses neue Kulturzentrum werde in den nächsten Monaten mit Ideen und Initiativen die Grenzregion beleben. Ziel sei es, die begonnene touristische Aufbauarbeit für das Waldviertel fortzusetzen und das Bauwerk zu einem kulturellen Markenzeichen und einer Visitenkarte der Grenzregion weiter zu entwickeln.

Mit Unterstützung des Landes, der Stadtgemeinde Raabs an der Thaya und mehreren Sponsoren sowie der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer wurde in den vergangenen Monaten der historische Schüttkasten von Primmersdorf renoviert und zu einem Veranstaltungszentrum umgebaut. Die NÖ Landesregierung hat für die Adaptierung des Schüttkastens Regionalfördermittel in der Höhe von 94.500 Euro sowie EU-Fördermittel aus dem EFRE-Fonds von 94.500 Euro zur Verfügung gestellt. Insgesamt betrugen die Kosten für die Revitalisierung rund 600.000 Euro.

Jakob Prandtauer errichtete 1706 am Rande der Schlossanlage Primmersdorf im Auftrag des Chorherrenstiftes Herzogenburg den dreigeschossigen Schüttkasten. Der ehemalige Getreidespeicher besitzt noch die vollständig im Original erhaltene barocke Holzkonstruktion. Auf jeder Ebene des Bauwerks stehen jeweils rund 300 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Im Erdgeschoss sind nun eine Bar und eine Bühne mit moderner Veranstaltungstechnik untergebracht. Die Obergeschosse eignen sich für Ausstellungen und Präsentationen.

Nähere Informationen: Schüttkasten Primmersdorf, Telefon 02846/464.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at